

Schällibaum
Ingenieure und Architekten

Schällibaum AG
Ebnerstrasse 143, 9630 Wattwil
Sachbearbeiter: Andreas Rhyner
Tel +41 71 987 60 90
a.rhyner@schallibaum.ch

Proj. Nr. intern: 20223

Plan	01.01-4	Ausfertigung für	Format	60 x 105 cm
Projekt	B50.3.017.353		Fläche	0.63 m²
Mn/FGS				
FinV				

Vorstudie	Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum
Vorprojekt	rud	sho	rud	05.08.2021
Bauprojekt				
Genehmigungs- / Auflageprojekt				
Ausschreibung				
Ausführungsprojekt				
Dok. des ausgeführten Werks				

Legende

Projekt	Bestand	Dritprojekt Umgestaltung Knoten
Abbruch	Dritprojekt Hochwasserschutz Aabach	provisorische Verkehrsführung

Werkleitungen best.

Regenabwasser	Regenabwasser
Mischabwasser	Mischabwasser
Schmutzabwasser	Schmutzabwasser
Elektrisch / Beleuchtung	Elektrisch / Beleuchtung
TV	TV
Swisscom	Swisscom
Wasser	Wasser
Gas	Gas

Werkleitungen projektiert

Regenabwasser	Regenabwasser
Mischabwasser	Mischabwasser
Schmutzabwasser	Schmutzabwasser
Elektrisch / Beleuchtung	Elektrisch / Beleuchtung
TV	TV
Swisscom	Swisscom
Wasser	Wasser
Gas	Gas

Als Grundlage für die Werkleitungen dienen Leitungsangaben der verschiedenen Werke (April / 2020).
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der eingetragenen Leitungen oder unterirdischen Anlagen leistet die Schällibaum AG keine Gewähr.

Die Plangrundlage wurde im Mai 2020 bei der Amtlichen Vermessung eingeholt.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit leistet die Schällibaum AG keine Gewähr.

Beton

Unterlagsbeton:	CEM I / II 42.5 150 kg/m³, D _{max} 32
Beton allgemein:	C30/37, XD3, XF1, D _{max} 32, CI 0.10, C3, CEM I / II, w/z: 0.43 (±0.02), (SG 1)

Die verwendete Betonqualität ist vor Betonierbeginn nachzuweisen.

Bewehrungsstahl
Alle Bauteile: B500B

Bewehrungsüberdeckung

Randbord	innen + oben	60 mm
	ausen + unten	40 mm
Restliche Bauteile		40 mm

Schalung
Sichtschalung:
Typ 4-14, Tafelschalung mit markanter „Brettstruktur“ (keine Matrizen)

- Bemerkungen**
- Sämtliche Masse sind Rohmasse und vom Unternehmer am Bau zu kontrollieren. Ev. Differenzen sind der örtl. Bauleitung zu melden.
 - Vor dem Weiterbetonieren sind sämtliche Betonierfugen gründlich zu reinigen, aufzurauben und anzunässen.
 - Nachbehandlung gemäss Ausschreibung.
 - Alle sichtbaren Kanten sind abzufassen. Dreikantleisten 2 cm (Ausnahmen sind im Plan definiert.)
 - Beim Anschluss an bestehende Oberflächen sind diese aufzurauben (Rauigkeit R > 3 mm)
 - Die örtl. Bauleitung ist mindestens 24 Stunden vor dem Betonieren zu benachrichtigen!
 - Bewehrungsseisen welche nicht mit einem Haken/Winkel gesichert sind, sind mit Schutzkappen/ Schutzprofilen zu sichern.
 - Schweissungen an der tragenden Bewehrung sind, auch zu Montagezwecken, nicht zulässig.
 - Die Lage der Vorspannung im Bereich der Befestigung für die Entwässerung ist durch den UN vor Ort anzuzeichnen.
 - Der Farbton des Reprofilierungsmörtels ist dem Bestand anzupassen

Prüfungen
gem. Kontrollplan

Änderungen:

Index	Bezeichnung	gez.
A		
B		
C		

Grundriss 1:100

